

Entscheid zum Antrag Nr. 17_003

Ablauf	Datum	Status
Eingereicht	12.04.2017	
1. Behandlung	28.04.2017	
2. Behandlung	---	
REK Entscheid	Angenommen	
Gültigkeitsdatum	01.01.2019	
Zertifizierungsrelevant ab	01.01.2020	

Referenzangabe zum Handbuch REKOLE® 4. Ausgabe 2013 und Antragsteller

Kapitel Nr. & Bezeichnung	Kapitel 8.6.2 Leistungserbringende MUSS-Kostenstellen
Antragssteller	SwissDRG AG

1. Ausgangslage / Problemstellung

Ausgangslage:

Die Wochenbettkosten werden von den Spitälern oft auf die Musskostenstelle Gebärsaal (27) gebucht. Diese Kosten gehören inhaltlich entweder separat oder über die Musskostenstelle Pflege (39) abgebildet. Entsprechende Präzisierung im REKOLE fehlt allerdings.

Problemstellung:

Uneinheitliche Erfassung der Wochenbettkosten führt zu der unterschiedlichen Kostenstruktur der inhaltlich ähnlichen Fälle. Das wiederum führt zu den Verzerrungen in den Berechnungen bei der Systementwicklung

Lösungsvorschlag:

Die Antragsteller schlagen folgende Varianten der Präzisierungen im REKOLE vor:

Variante 1: Entsprechende redaktionelle Anpassungen in den leistungserbringenden Kostenstellen „Pflege“ (39) und „Gebärsaal“ (27), so dass aus dem Text hervorgeht, dass die Wochenbettkosten diesem Kostenblock angehören. Z.B.:

- In der Muss-Kostenstelle 27 – Gebärsaal : ohne Wochenbett
- In der Muss-Kostenstelle 39 – Pflege : inklusive Wochenbett

Variante 2: Das Einrichten eines separaten Kostenblocks „Wochenbett“ in der Musskostenstelle Gebärsaal.

2. REK Entscheid

Entscheid: **Angenommen (Variante 1)**
Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Auswirkungen auf das Handbuch REKOLE®, 4. Ausgabe 2013

Im Kapitel 8.6.2: Abbildung Muss KST Gebärsaal und Pflege

Gebärsaal		(27)	
H+ Die Spitäler der Schweiz			
Kann-Kostenstellen	- Verschiedene Standorte		
Inhalt (Primärkosten)	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. Pflegepersonal und C-Material - Inkl. Textilien - Exkl. Ärzteschaft - Exkl. Wochenbettkosten <p>Die Personalkostenanteile und Sachkosten der Forschung und universitären Lehre sind auf die Muss-KST 47 Forschung und universitäre Lehre zu buchen. Wenn diese Kostenanteile in der vorliegenden KST enthalten sind, dann muss ein Umbuchungsverfahren zwischen der vorliegenden KST und der Muss-KST 47 vorgenommen werden.</p>		
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'	
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448	
Anzahl Leistungsblöcke	A	Alle Leistungen werden mittels Taxpunkt (TP), Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet. Wird die Bezugsgrösse TARMED-Taxpunkt gewählt, so sind in diesem Fall nur die TL-Punkte zu berücksichtigen.	
	A'		
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz
	Minimalvariante	TP und Min.	Kostenblock A/ Σ TP und Min.
Maximalvariante	A	Min., gewichtet	CHF/TP und Min.
	A'		Kostenblock A/ Σ Min., gewichtet
Empfänger der Verrechnung	A	Administrativer Fall	
	A'		

Pflege		(39)	
H+ Die Spitäler der Schweiz			
Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Pflegestationen nach Kliniken oder Standorten - Nicht-erkannte* Center / Unit und Überwachungsräume <p>* Anerkannte Center/Unit im Bereich IPS / IMC werden in der Muss-Kostenstelle 24 Intensivpflege und 38 Intermediate-Care abgebildet.</p>		
Inhalt (Primärkosten)	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. Pflegepersonal, Stationsapotheke und übriges C-Material - Inkl. Langzeitpflege - Inkl. akutsomatische, rehabilitative, erwachsenenpsychiatrische, langzeitpsychiatrische und kinder-/jugendpsychiatrische Pflege - Inkl. Wochenbettkosten - Exkl. Pflegedienstleitung (vgl. Muss-KST 2 Direktion) <p>Die Personalkostenanteile und Sachkosten der Forschung und universitären Lehre sind auf die Muss-KST 47 Forschung und universitäre Lehre zu buchen. Wenn diese Kostenanteile in der vorliegenden KST enthalten sind, dann muss ein Umbuchungsverfahren zwischen der vorliegenden KST und der Muss-KST 47 vorgenommen werden.</p>		
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'	
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448	
Anzahl Leistungsblöcke	A	Alle Leistungen werden mittels Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet.	
	A'		
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz
	Minimalvariante	Min.	Kostenblock A/ Σ Min.
Maximalvariante	A	Min., gewichtet	CHF/Min.
	A'		Kostenblock A/ Σ Min., gewichtet
Empfänger der Verrechnung	A	Administrativer Fall	
	A'		

4. Auswirkungen auf den Kontenrahmen H+, 8. überarbeitete Ausgabe 2014

Keine

Ort, Datum	Bern, den 31. Mai 2017	
Name + Unterschrift	H+ Die Spitäler der Schweiz REK Pascal Besson	